

Environmental



and climate policy.

Together in motion.

Umwelt- und Klimapolitik

Lagermax Lagerhaus und Speditions AG
Version 1.0 | 13 Oktober 2025

Unter dem Leitgedanken

“Gemeinsam in Bewegung – wir verbinden die Welt nachhaltig
mit maßgeschneiderten Logistiklösungen“,

handelt die Lagermax-Gruppe verantwortungsbewusst gegenüber Umwelt, Klima, Gesellschaft und künftigen Generationen. Grundlage dieser Politik bilden unsere Unternehmenswerte:



Menschenorientierung: Wir stellen Menschen in den Mittelpunkt unserer Entscheidungen – ob Kund:innen, Mitarbeitende oder Partner:innen. Wir respektieren und schätzen jeden Einzelnen und fördern Fairness, Vielfalt sowie Möglichkeiten für persönliches und berufliches Wachstum.



Vereinte Vielfalt: Wir begrüßen unterschiedliche Fähigkeiten, Erfahrungen und Perspektiven und bauen starke, vertrauensvolle Partnerschaften über Abteilungen und Unternehmensgrenzen hinweg auf.



Zukunftslust: Wir setzen uns für nachhaltiges Wachstum, Innovation und Verantwortung für zukünftige Generationen ein – damit jeder Schritt, den wir heute tun, zu einer besseren Zukunft beiträgt.

Diese Umwelt- und Klimapolitik, die vom Vorstand der Lagermax-Gruppe verabschiedet wurde, spiegelt unser unerschütterliches Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftsführung wider.

Diese Politik gilt für:

- Alle Mitarbeitenden, Führungskräfte, Tochtergesellschaften und Unternehmen der Lagermax-Gruppe weltweit.
- Auftragnehmer:innen, Lieferant:innen und andere Geschäftspartner:innen, von denen durch vertragliche Vereinbarungen die Einhaltung gleichwertiger Umweltstandards erwartet wird

Geografischer Geltungsbereich: alle weltweiten Aktivitäten der Lagermax-Gruppe.

Referenzen und Ausrichtung

Unsere Umwelt- und Klimapolitik orientiert sich an international anerkannten Standards und Rahmenwerken, die ein verantwortungsbewusstes Umweltmanagement und transparente Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Wir verpflichten uns zur Erfüllung aller geltenden Compliance-Verpflichtungen, einschließlich gesetzlicher und anderer verbindlicher Umweltauflagen, die für unsere Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen relevant sind.

Dazu gehören die Science Based Targets Initiative (SBTi), die den Rahmen für die Festlegung wissenschaftlich fundierter Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen und zur Erreichung der Netto-Null-Emissionen bis 2050 bildet, sowie die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die die Einhaltung der Offenlegungspflichten im Umweltbereich und die Ausrichtung an den Nachhaltigkeitszielen der EU gewährleisten.

Diese Richtlinie steht in direktem Zusammenhang mit den Umweltbelastungen, Risiken und Chancen (IROs), die in unserer doppelten Wesentlichkeitsbewertung gemäß den ESRS-Anforderungen ermittelt wurden. Die Ergebnisse dieser Bewertung definieren die strategischen Umweltprioritäten der Lagermax-Gruppe:

- Klimaschutz und Reduzierung von Treibhausgasen (THG) – mit Schwerpunkt auf Flottenmodernisierung, alternative Kraftstoffe, Flottenelektrifizierungsprojekte, intermodale Transportlösungen und energieeffizienter Logistik.
- Energieeffizienz und Umstellung auf erneuerbare Energiequellen – Ausbau der Beschaffung erneuerbarer Energien und Optimierung des Energieverbrauchs.
- Luftqualität und Reduzierung schädlicher Emissionen – mit Schwerpunkt auf NO_x, Feinstaub und anderen Luftschadstoffen.
- Sicherer Umgang mit gefährlichen Stoffen und Abfällen – Gewährleistung der vollständigen Einhaltung strenger Umweltvorschriften.
- Ressourceneffizienz, Abfallreduzierung und Lösungen für die Kreislaufwirtschaft – Förderung von Wiederverwendung, Recycling und kreislauffähigen Logistikdienstleistungen, um Materialkreisläufe zu schließen.

Unser Umweltmanagementsystem ist auf diese Prioritäten ausgerichtet, um ökologische Auswirkungen zu minimieren, umwelt- und klimabezogene Risiken proaktiv zu managen und Chancen für nachhaltige Logistiklösungen systematisch zu nutzen.

Umweltgrundsätze und wichtige Handlungsfelder

Klimaschutz und Emissionsreduzierung

Als Logistik- und Transportunternehmen ist der Verkehrssektor unser Hauptverursacher für Umweltbelastungen und somit der Schwerpunkt unserer Klimastrategie. Wir wollen

Together in motion.

unsere Treibhausgasemissionen der Scopes 1 bis 3 durch technologische Umstellung unter Verwendung der besten verfügbaren Techniken (BVT), verbesserte betriebliche Effizienz und kontinuierliche Innovation reduzieren.

Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

- Routen- und Ladungsoptimierung, Schulungen zum umweltbewussten Fahren und digitale Flottenmanagementsysteme, um unnötige Emissionen zu minimieren und die Gesamteffizienz des Transports zu verbessern.
- Verstärkter Einsatz intermodaler Transportlösungen wie der Schienenlogistik, um – wo dies möglich ist – den Transport von der Straße auf klimafreundlichere Verkehrsträger zu verlagern.
- Modernisierung unserer Flotte durch neuere, kraftstoffsparendere und emissionsärmere Lkw, um den Kraftstoffverbrauch und die Luftverschmutzung zu reduzieren.
- Schrittweise Umstellung auf Elektrofahrzeuge und alternative Antriebe, einschließlich der Verwendung von HVO (hydrobehandeltes Pflanzenöl) als Übergangstechnologie, bei gleichzeitiger kontinuierlicher Erweiterung unserer Ladeinfrastruktur zur Unterstützung der Elektrifizierung unserer Flotte.
- Verbesserung der Energieeffizienz in Lagern, IT-Systemen und Verwaltungsabläufen, um indirekte Emissionen weiter zu reduzieren.

Unser langfristiges Ziel ist es, in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Science Based Targets Initiative (SBTi), bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Derzeit entwickeln wir konzernweite kurzfristige Ziele und einen Transformationspfad, einschließlich klarer Zwischenziele in den Bereichen Flottenumstellung, Energieverbrauch und Infrastrukturentwicklung.

Energieverbrauch und Übergang zu erneuerbaren Energien

Die Senkung des Energieverbrauchs und die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien sind wesentliche Bestandteile unserer Umweltstrategie. Wir verbessern die Energieeffizienz durch:

- Energieeffiziente Gebäudestandards
- Ausbau der selbst erzeugten erneuerbaren Energien, insbesondere durch Photovoltaikanlagen und Speicherlösungen.
- Bevorzugung von Strom aus zertifizierten erneuerbaren Quellen.

Unser Ziel ist es, die Energieeffizienz in allen Einrichtungen kontinuierlich zu verbessern und bis 2025 einen Anteil von mindestens 80 % erneuerbarer Energie zu erreichen.

Luftqualität und Schadstoffreduzierung

Neben Treibhausgasemissionen wie Kohlendioxid (CO₂) können auch andere Luftschadstoffe – insbesondere in städtischen Gebieten und entlang wichtiger Verkehrswege – erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Wir konzentrieren uns daher auf die Reduzierung von:

- Stickoxide (NO_x).
- Feinstaub und Mikroplastik (z. B. aus Reifen- und Bremsabrieb).
- Flüchtige organische Verbindungen (VOC).

Dieses Ziel verfolgen wir durch emissionsarme Fahrzeugtechnologien, eine optimierte Flottenwartung, die Reduzierung unnötiger Transportaktivitäten und Programme zur Sensibilisierung der Fahrer:innen.

Lärmemissionen

Wir sind bestrebt, die Lärmbelästigung durch den Flottenbetrieb und die Aktivitäten auf dem Gelände zu minimieren, insbesondere in Wohngebieten und anderen sensiblen Bereichen. Zu den Maßnahmen gehören:

- Einsatz geräuscharmer, moderner Fahrzeugtechnologien.
- Optimierte Flottenwartung zur Reduzierung mechanischer Geräusche.
- Maßnahmen zur Lärmreduzierung in Logistikzentren und Lagern, soweit dies möglich ist.

Gefahrstoffe und Chemikalienmanagement

Gefährliche Stoffe wie Chemikalien, Öle und Batterien werden unter Einhaltung höchster Sicherheits- und Umweltstandards sachgerecht behandelt.

- Eine klare Kennzeichnung, eine sichere Lagerung und Mitarbeiter:innenschulungen sind obligatorisch.
- Die Substitution gefährlicher Stoffe durch sicherere Alternativen hat, soweit möglich, Priorität.
- Die Mitarbeitenden erhalten technische Sicherheitsausrüstungen und gezielte Schulungen, um einen sicheren Umgang zu gewährleisten

Abfallreduzierung und Recycling

Wir bemühen uns aktiv um Abfallreduzierung durch:

- Verwendung wiederverwendbarer Verpackungen und verpackungsfreier Transportlösungen.

- Wir sorgen für eine verantwortungsvolle Abfallwirtschaft unter Einhaltung aller geltenden gesetzlichen Anforderungen und suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten, Abfall zu reduzieren und den Recyclingprozess zu optimieren.
- Integration von Nachhaltigkeit in die Beschaffung durch die Priorisierung recycelbarer, ressourceneffizienter Materialien und die Zusammenarbeit mit verantwortungsbewussten Lieferant:innen.

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Wir setzen uns dafür ein, die Ressourceneffizienz zu fördern und die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in unseren Betrieben und Wertschöpfungsketten voranzutreiben. Zu den wichtigsten Initiativen gehören:

- Optimierung von Verpackungen, um den Materialverbrauch zu minimieren und die Recyclingfähigkeit zu verbessern.
- Förderung der Wiederverwendung von Ressourcen, einschließlich Gebrauchtwagendienstleistungen, 360°-Batterielogistik und Materialrückgewinnung.
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Recyclingpartner:innen und kontinuierliche Verbesserung umweltfreundlicher Verpackungs- und Transportlösungen.

Unser Ziel ist es, ressourceneffiziente Lieferketten zu fördern und gemeinsam mit unseren Kund:innen und Partner:innen den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu unterstützen.

Biodiversität, Wasser- und Bodenschutz, Entwaldung und Tierschutz

Wir setzen uns für den Schutz natürlicher Ökosysteme und die Minimierung negativer Auswirkungen auf Boden, Wasser und Biodiversität ein. Umweltaspekte werden in Übereinstimmung mit gesetzlichen Anforderungen und anerkannten Nachhaltigkeitsstandards in die Standortentwicklung, Bauprojekte und betrieblichen Entscheidungen integriert.

- Biodiversität und Landnutzung: Wir respektieren und schützen lokale Ökosysteme und vermeiden Aktivitäten, die natürliche Lebensräume oder gefährdete Arten schädigen könnten.
- Wasser- und Bodenschutz: Wir ergreifen vorbeugende Maßnahmen zum Schutz der Wasserressourcen und der Bodenqualität und gewährleisten einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasserressourcen und die Erhaltung der Bodenqualität an allen Standorten, insbesondere beim Umgang mit gefährlichen Stoffen oder bei der Erschließung neuer Standorte.
- Entwaldung: Wir vermeiden strikt jegliche Auswirkungen im Zusammenhang mit Entwaldung innerhalb unserer Betriebe und Lieferkette. Wir beziehen keine Produkte von Lieferant:innen, die an illegaler Abholzung oder Entwaldung beteiligt sind.

- Tierschutz: Obwohl unsere Geschäftstätigkeit keinen Bezug zur Tierhaltung oder Tiernutzung hat, verlangen wir von allen Partner:innen und Lieferant:innen, dass sie die geltenden Tierschutzvorschriften einhalten.

Umsetzung, Governance und kontinuierliche Verbesserung

Die Umsetzung dieser Umwelt- und Klimapolitik ist eine gemeinsame Verantwortung der gesamten Lagermax-Gruppe:

- Vorstand: Trägt die Gesamtverantwortung für diese Politik und stellt sicher, dass Umwelt- und Klimabelange in die strategische Entscheidungsfindung einfließen.
- Der Vorstand stellt sicher, dass angemessene Ressourcen bereitgestellt werden, die Umweltleistung regelmäßig überprüft wird und die Richtlinie innerhalb des Umweltmanagementsystems geeignet, angemessen und wirksam bleibt.
- Das ESG-Team koordiniert Aktualisierungen, stellt die Übereinstimmung mit den ESG-Anforderungen sicher, unterstützt die kontinuierliche Verbesserung und gibt Leitlinien zu Umweltstandards vor.
- Führungskräfte und Mitarbeitende: Sind dafür verantwortlich, Umweltmaßnahmen in den täglichen Betrieb zu integrieren und als Vorbilder für nachhaltiges Verhalten zu fungieren.
- Lieferant:innen und Auftragnehmer:innen sind verpflichtet, die in unserem Lieferant:innenkodex und in vertraglichen Vereinbarungen festgelegten Umweltstandards einzuhalten.“

Schulung und Kommunikation

Diese Richtlinie wird den Mitarbeiter:innen vermittelt und in entsprechenden Schulungsprogrammen berücksichtigt. Die Zusammenarbeit mit Lieferant:innen fördert das Bewusstsein und regt zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung an.

Überwachung und Berichterstattung

Im Rahmen unseres konzernweiten Nachhaltigkeitsmanagementsystems erfassen und analysieren wir systematisch wichtige Umweltindikatoren, darunter CO₂-Emissionen, Energieverbrauch und Abfallmengen.

- Diese KPIs bilden die Grundlage für die Festlegung messbarer Ziele, die Verfolgung von Fortschritten und die kontinuierliche Verbesserung unserer Umwelt- und Klimaleistung.

- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unseres Umweltmanagementsystems und unserer Umweltleistung gemäß den Grundsätzen der ISO 14001.
- Fortschritte und wichtige Umweltdaten werden jährlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.
- Die Einhaltung von Umweltvorschriften wird außerdem durch risikobasierte Lieferant:innenbewertungen und gegebenenfalls durch interne Audits überprüft.

Korrekturmaßnahmen und Konsequenzen

Verstöße gegen diese Richtlinie werden umgehend untersucht. Schwerwiegende Verstöße können folgende Konsequenzen nach sich ziehen:

- Für Mitarbeitende: Disziplinarmaßnahmen gemäß den Arbeitsvorschriften.
- Für Lieferant:innen und Auftragnehmer:innen: Korrekturmaßnahmen und in schweren Fällen Vertragsbeendigung oder rechtliche Konsequenzen.

Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung

Diese Richtlinie wird mindestens alle zwei Jahre oder früher überprüft, wenn sich wesentliche rechtliche, organisatorische oder strategische Änderungen ergeben.

Whistleblowing und Beschwerdebearbeitung

Verdachtsfälle von Umweltverstößen können vertraulich und anonym gemeldet werden über:

 www.lagermax.com/whistleblowing

 sustainability@lagermax.com

Wir verbieten strengstens Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden. Alle Meldungen werden untersucht und es werden geeignete Korrekturmaßnahmen ergriffen.

Historie

Datum	Name	Anpassung	Unterschrift

Fragen zur Umwelt- und Klimapolitik können gerichtet werden an compliance@lagermax.com.

Lagermax Lagerhaus und Speditions AG,

Radingerstrasse 16

5020 Salzburg, Austria

www.lagermax.com

Anhang: Glossar der Begriffe und Abkürzungen

Begriff / Abkürzung	Erklärung
BAT (Best Available Techniques, beste verfügbare Techniken)	Die effektivste und fortschrittlichste Stufe in der Entwicklung von Aktivitäten und Methoden zur Vermeidung oder Verringerung von Emissionen und Umweltauswirkungen.
CO₂ / Treibhausgase (THG)	Emissionen, die zum Klimawandel beitragen, darunter Kohlendioxid (CO ₂), Methan (CH ₄) und Lachgas (N ₂ O), gemessen und gemeldet gemäß dem GHG-Protokoll.
Kreislaufwirtschaft	Ein Wirtschaftsmodell, das darauf abzielt, Abfall zu minimieren und Produkte, Materialien und Ressourcen durch Wiederverwendung, Reparatur und Recycling so lange wie möglich im Gebrauch zu halten.
Entwaldung	Die Entfernung oder Zerstörung von Wäldern für nicht forstwirtschaftliche Zwecke. Lagermax verbietet die Beschaffung von Lieferant:innen, die an illegalem Holzeinschlag oder Entwaldung beteiligt sind.
Doppelte Materialität	Bewertungskonzept im Rahmen des ESRS, das sowohl die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen (finanzielle Wesentlichkeit) als auch die Auswirkungen des Unternehmens auf Mensch und Umwelt (Auswirkungswesentlichkeit) bewertet.
Umweltbewusstes Fahren	Umweltbewusstes Fahrverhalten, das den Kraftstoffverbrauch, die Emissionen und den Verschleiß des Fahrzeugs reduziert.
ESG (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)	Rahmenwerk, das Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in die Geschäftsstrategie, den Betrieb und die Berichterstattung integriert.
ESRS (European Sustainability Reporting Standards)	EU-weite Standards, die festlegen, wie Unternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) berichten müssen.
GHG-Protokoll / Scope 1-3	International anerkanntes Rahmenwerk zur Messung und Steuerung von Treibhausgasemissionen: Scope 1 – direkte Emissionen; Scope 2 – indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie; Scope 3 – alle anderen indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette.

HVO (hydrobehandeltes Pflanzenöl)	Ein erneuerbarer Dieselmotortreibstoff aus Altölen und -fetten, der im Vergleich zu herkömmlichem Diesel weniger CO ₂ und Schadstoffe emittiert.
ISO 14001	Internationale Norm für Umweltmanagementsysteme (EMS), die einen Rahmen für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltsleistung bietet.
Leistungskennzahlen (KPIs)	Quantifizierbare Messgrößen zur Verfolgung und Bewertung der Leistung in wichtigen Umweltbereichen wie Emissionen, Energie und Abfall.
Netto-Null	Der Zustand, in dem Treibhausgasemissionen so weit wie möglich reduziert werden und verbleibende Emissionen durch Entfernungen (z. B. Kohlenstoffsensken oder verifizierte Ausgleichszahlungen) ausgeglichen werden.
NO_x (Stickoxide)	Luftschadstoffe, die hauptsächlich von Verbrennungsmotoren ausgestoßen werden und zu Smog und saurem Regen beitragen.
Feinstaub (PM)	Winzige Partikel, die aus Fahrzeugabgasen, Reifenabrieb und industriellen Aktivitäten stammen und die Luftqualität und die menschliche Gesundheit beeinträchtigen können.
Photovoltaikanlagen	Solarenergiesysteme, die Sonnenlicht in Strom umwandeln und zur Erzeugung erneuerbarer Energie für die Anlagen von Lagermax genutzt werden.
Erneuerbare Energie	Energie aus natürlichen Quellen, die sich innerhalb eines für den Menschen relevanten Zeitraums erneuern, wie Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraft oder Biomasse.
SBTi (Science Based Targets Initiative)	Globale Partnerschaft, die Unternehmen dabei unterstützt, Ziele zur Reduzierung von Treibhausgasen in Übereinstimmung mit der Klimawissenschaft und dem Pariser Abkommen festzulegen.
SCoC (Verhaltenskodex für Lieferant:innen)	Der Verhaltenskodex für Lieferant:innen der Lagermax-Gruppe, der ethische, soziale und ökologische Standards für Lieferant:innen und Auftragnehmer definiert.
Nachhaltigkeitsbericht	Jährlich erscheinende Publikation, in der die Leistungen, Fortschritte und Ziele des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung offengelegt werden.
VOC (flüchtige organische Verbindungen)	Organische Chemikalien, die leicht verdampfen und zur Luftverschmutzung und zu Gesundheitsrisiken beitragen.
Whistleblowing	Mechanismus, der es Einzelpersonen ermöglicht, vertraulich oder anonym Verstöße gegen Umwelt- oder Compliance-

	Vorschriften zu melden, ohne Vergeltungsmaßnahmen befürchten zu müssen.
Abfallhierarchie	Rahmenwerk, das der Abfallvermeidung Vorrang einräumt, gefolgt von Wiederverwendung, Recycling, Verwertung und Entsorgung als letztes Mittel.
Wasser- und Bodenschutz	Maßnahmen zur Vermeidung von Kontaminationen und zur Erhaltung der Wasserressourcen und der Bodenqualität.